

Strategische Umweltprüfung (SUP) zum PAG der Gemeinde Eil.

Monitoring-Maßnahmen, Stand: September 2019

Aktualisierung der im Umweltbericht auf S. 143 ff. dargestellten Tabelle 18.

Die nachfolgende Tabelle zeigt für die jeweiligen untersuchten Zonen die festgestellten Schutzgüter mit erheblichen Umweltauswirkungen sowie die notwendigen Maßnahmen, die im Umweltbericht entwickelt wurden, um erhebliche Auswirkungen zu vermeiden, zu vermindern oder auszugleichen. Daneben wird dargestellt, wer für die Umsetzung der Maßnahme verantwortlich ist und wie die Überwachung durchgeführt werden sollte. Belange, die von der Planung gar nicht oder nur in geringem Maß (unerheblich) betroffen sind, bleiben außer Betracht, ebenso Flächen, für die keine erheblichen Umweltauswirkungen absehbar sind. In die nachfolgende Tabelle sind die Änderungen im PAG berücksichtigt, die im Laufe der Genehmigungsprozedur noch erfolgt sind. Außerdem wurde auf die Anregungen und Hinweise eingegangen, die das Umweltministerium in seinem Avis vom 15.05.2019 zum Umweltbericht mitgeteilt hat.

Tabelle 18 (aktualisiert): Darstellung der Monitoring-Maßnahmen.

Zone	Schutzgut	Beeinträchtigung	Maßnahme	Verantwortlich	Kontrolle	Anmerkung
Cb01	Arten + Biotope	Verlust von Biotopen und Habitaten	Erhalt Baumhecke, Ausgleich Art. 17-Habitat (Ökopool).	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle Baumhecke während Baumaßnahme sowie danach 1 x jährlich.	Kompensation und Monitoring Art. 17-Habitats erfolgt in Ökopool.
Cb02	Arten + Biotope	Verlust von Fledermaus-Habitaten	Festlegung eines von Bebauung frei zu haltenden Korridors im Ostteil. Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF-M.) notwendig	Gemeinde / Vorhabensträger	Durchführung von CEF-Maßnahmen vor einer Bebauung (Fachbüro einbinden!). Kontrolle, ob Korridor frei von Bebauung ist, 1 x jährlich.	
	Kulturgut	Beeinträchtigung Kapelle	Erhalt Kapelle, evtl. Schutzmaßnahmen während der Bauzeit	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle Kapelle während Baumaßnahme sowie danach 1 x jährlich	

Zone	Schutzgut	Beeinträchtigung	Maßnahme	Verantwortlich	Kontrolle	Anmerkung
Cb03	Arten + Biotope	Verlust von Fledermaus-Habitaten	Festlegung eines von Bebauung frei zu haltenden Korridors im Südteil Ausgleich Art. 17-Tierhabitat (Ökopool).	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle, ob Korridor frei von Bebauung ist, 1 x jährlich.	Kompensation und Monitoring Art. 17-Habitats erfolgt in Ökopool.
Cb05	Arten u. Biotope	Verlust von Vogel- und Fledermaus-Habitaten	Vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF-M.) notwendig. Außerdem Festlegung eines von Bebauung frei zu haltenden Korridors im Westteil Ausgleich Art. 17-Habitats (Ökopool).	Gemeinde / Vorhabensträger	Durchführung von CEF-Maßnahmen vor einer Bebauung (Fachbüro einbinden!). Kontrolle, ob Korridor frei von Bebauung ist, 1 x jährlich.	Kompensation und Monitoring Art. 17-Habitats erfolgt in Ökopool.
Cb06	Arten u. Biotope, Landschaft, Kulturgüter	möglicher Verlust wertvoller Parkflächen und Biotope/Habitats durch Nutzungsänderungen	Soweit wie möglich Erhalt der vorhandenen Park- und Waldflächen.	Gemeinde / Vorhabensträger	Regelmäßige Kontrolle des Erhaltungszustands des Parks und gegebenenfalls Pflegemaßnahmen (Rotes Kreuz). Bei geplanten Nutzungsänderungen Prüfung der Verträglichkeit mit Natura 2000, Biotop- und Habitatschutz sowie Kultur- und Landschaftsschutz notwendig.	

Zone	Schutzgut	Beeinträchtigung	Maßnahme	Verantwortlich	Kontrolle	Anmerkung
Ch01	Biotop, Landschaft	Möglicher Verlust von geschützten Bäumen	Erhalt der vorhandenen Nussbäume, ansonsten Kompensation. Kontrolle auf Quartierfunktion und evtl. Einrichtung von Ersatzquartieren vor Fällung, falls vollständiger Erhalt nicht möglich. Anpflanzung einer Hecke am Westrand.	Gemeinde / Vorhabensträger	Schutz der Bäume während der Baumaßnahme, Nachpflanzung (falls vollständiger Erhalt nicht möglich) und Neuanlage Hecke. Evtl. Planung und Kontrolle der Ersatzquartiere nach gutachterlicher Einschätzung. Kontrolle 1 x jährlich.	
	Boden	Altlasten-verdacht	Herkunft der Bodenmassen ist bereits geklärt, keine Kontaminationen zu erwarten	Gemeinde / Vorhabensträger / Umweltbehörde		
Ch02	Biotop	Verlust geschützte Hecke	Neuanlage Hecke bzw. Ausgleich im Ökopool	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle Pflanzung 1 x jährlich, falls ortsnahe Kompensation	
Ch07	Arten + Biotop	Verlust von Fledermaushabitaten und Obstbäumen	Soweit möglich Erhalt der Obstbäume, ansonsten Kompensation. Kontrolle auf Quartierfunktion und evtl. Einrichtung von Ersatzquartieren vor Fällung, falls vollständiger Erhalt nicht möglich. Ausgleich Art. 17-Tierhabitate (Ökopool).	Gemeinde	Schutz der Bäume während der Baumaßnahme, Ersatzpflanzung, falls Erhalt nicht möglich. Evtl. Planung und Kontrolle der Ersatzquartiere nach gutachterlicher Einschätzung. Kontrolle 1 x jährlich.	Kompensation und Monitoring Art. 17-Habitate erfolgt in Ökopool, evtl. Ersatzquartiere müssen aber vor Ort zur Verfügung gestellt werden.
EI05	Biotop	Beeinträchtigung einer biotopgeschützten Hecke	Schutz der Hecke durch servitute urbanisation	Gemeinde / Vorhabensträger	Schutz während der Baumaßnahme, Kontrolle 1 x jährlich	

Zone	Schutzgut	Beeinträchtigung	Maßnahme	Verantwortlich	Kontrolle	Anmerkung
EI06	Biotope	Möglicher Verlust von geschützten Bäumen	Erhalt der zwei vorhandenen Bäume, Ersatz falls vollständiger Erhalt nicht möglich. Kontrolle auf Quartierfunktion und evtl. Einrichtung von Ersatzquartieren vor Fällung,	Gemeinde / Vorhabensträger	Schutz der Bäume während der Baumaßnahme bzw. Nachpflanzung, falls Erhalt nicht möglich. Evtl. Planung und Kontrolle der Ersatzquartiere nach gutachterlicher Einschätzung. Kontrolle 1 x jährlich.	
EI07	Arten + Biotope	Verlust von Gehölzen, evtl. Quartierverlust	Soweit möglich Erhalt der Gehölze, ansonsten Kompensation. Kontrolle auf Quartierfunktion und evtl. Einrichtung von Ersatzquartieren.	Gemeinde / Vorhabensträger	Schutz der Gehölze während der Baumaßnahme, Kompensation, falls Erhalt nicht möglich. Evtl. Planung und Kontrolle der Ersatzquartiere nach gutachterlicher Einschätzung.	Quartierkontrolle <u>vor Beginn der Baumaßnahme</u> durchführen.
EI08	Arten + Biotope	Möglicher Verlust von Gehölzen, Verlust von Art. 17-Tierhabitaten	Erhalt Hecke an der Ostgrenze durch Servitude urbanisation, Kompensation für sonstige Biotop- und Habitatverluste, im PAP genauer zu ermitteln	Gemeinde / Vorhabensträger	Schutz der Hecke am Ostrand während der Baumaßnahme. Kontrolle 1 x jährlich	Kompensation und Monitoring Art. 17-Habitate erfolgt in Ökopool.
	Landschaft	Beeinträchtigung Landschaftsbild, Zerschneidungseffekt	Grüner Korridor, Pflanzmaßnahmen entlang des Nordrandes, naturnahe Durchgrünung, im PAP genauer zu definieren	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle der Pflanzmaßnahmen 1 x jährlich.	
EI09	Arten + Biotope	Möglicher Verlust von Gehölzen, Verlust von Art. 17-Tierhabitaten	Erhalt Gehölz an der Südgrenze soweit möglich, ansonsten Kompensation für Biotop- und sonstige Habitatverluste, im PAP genauer zu ermitteln.	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle 1 x jährlich	Kompensation und Monitoring Art. 17-Habitate erfolgt in Ökopool.

Zone	Schutzgut	Beeinträchtigung	Maßnahme	Verantwortlich	Kontrolle	Anmerkung
EI10	Biotope	Mögliche Beeinträchtigung geschützter Gehölze	Erhalt Gehölz an der Nordgrenze durch Servitude urbanisation,	Gemeinde / Vorhabensträger	Schutz der Gehölze am Nordrand während der Baumaßnahme. Kontrolle 1 x jährlich	
EI11	Wasser	Möglicher Verlust an Retentionsvolumen	Erhalt bzw. Ausgleich Hochwasserretention	Gemeinde / Vorhabensträger / AGE	durch AGE festzulegen	
EI13	Arten + Biotope	Verlust von geschützten Gehölzen, evtl. Quartierverlust. Beeinträchtigung von Tierhabitaten.	Soweit möglich Erhalt der Gehölze, ansonsten Kompensation. Kontrolle auf Quartierfunktion (Bäume und Schuppen) und evtl. Einrichtung von Ersatzquartieren. Freihalten eines nicht bebaubaren Korridors entlang des Waldrandes (Wildkatze). Prüfung, ob Art. 17-/ Art. 21-Habitate für Fledermäuse betroffen sind. Dann evtl. CEF-Maßnahmen notwendig.	Gemeinde / Vorhabensträger	Schutz der Gehölze während der Baumaßnahme, Kompensation, falls Erhalt nicht möglich. Evtl. Planung und Kontrolle der Ersatzquartiere nach gutachterlicher Einschätzung. Kontrolle des frei zu haltenden Korridors 1 x jährlich. Evtl. Durchführung von CEF-Maßnahmen vor einer Bebauung (Fachbüro einbinden!).	
	Landschaft	Beeinträchtigung Orts- und Landschaftsbild	Angepasste Gestaltung in Zusammenhang mit der gegenüber liegenden Bebauung und naturnahe Durchgrünung, im weiteren Planungsverlauf genauer zu definieren.	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle der Pflanzmaßnahmen 1 x jährlich.	

Zone	Schutzgut	Beeinträchtigung	Maßnahme	Verantwortlich	Kontrolle	Anmerkung
Pn02	Biotope	Möglicher Verlust geschützter Gehölze	Soweit möglich Erhalt der Gehölze, ansonsten Kompensation.	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle der Pflanzmaßnahmen 1 x jährlich.	
	Landschaft	Beeinträchtigung Landschaftsbild	Parz. 120/1163: Der nach Süden angrenzende Parzellenteil ist von Bebauung frei zu halten. Der südl. Parzellenteil wurde im PAG daher der zone verte (AGR) zugeteilt.	Gemeinde	Gelegentliche Kontrolle, ob Parzellenteil unbebaut ist.	
Ro01	Biotope	Verlust einer geschützten Hecke	Ausgleich durch Nachpflanzung von 4 Bäumen.	Gemeinde / Vorhabensträger	Kontrolle der Pflanzmaßnahmen 1 x jährlich.	
Ro02	Arten + Biotope	Verlust von Fledermaus-Habitaten	Vor einer Bebauung Fledermaus-Studie durchführen. Evtl. vorgezogene Ausgleichsmaßnahme (CEF-M.) notwendig.	Gemeinde / Vorhabensträger	Durchführung von CEF-Maßnahmen vor einer Bebauung (Fachbüro einbinden!).	
Ro03	Biotope	Verlust einer geschützten Hecke	Kompensation durch Ausgleichszahlung	Vorhabensträger	Ökopool	Kompensation und Kontrolle erfolgt in Ökopool.

Zone	Schutzgut	Beeinträchtigung	Maßnahme	Verantwortlich	Kontrolle	Anmerkung
Ro07	Arten + Biotope	Verlust von geschützten Gehölzen, evtl. Quartierverlust und Verlust von Tierhabitaten (Fledermäuse)	Erhalt der Gehölze, ansonsten Kompensation. Kontrolle auf Quartierfunktion und evtl. Einrichtung von Ersatzquartieren. Im Falle einer geplanten Bebauung: Prüfung, ob Art. 17-/ Art. 21-Habitate für Fledermäuse betroffen sind. Dann evtl. CEF-Maßnahmen notwendig.	Gemeinde / Vorhabensträger / Umweltverwaltung	Schutz der Gehölze während der Baumaßnahme, Kompensation, falls Erhalt nicht möglich. Evtl. Planung und Kontrolle der Ersatzquartiere nach gutachterlicher Einschätzung. Evtl. Durchführung von CEF-Maßnahmen vor einer Bebauung (Fachbüro einbinden!).	Genehmigung des MDDI erforderlich im Falle einer Rodung
	Landschaft	Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes	Erhalt der alten Straßenbäume am Ortseingang durch Überlagerung mit einer Servitude urbansisation. Pflanzmaßnahmen zur Einbindung neuer Gebäude in die Landschaft.	Gemeinde / Vorhabensträger / Umweltverwaltung	Kontrolle der Straßenbäume und evtl. Pflanzmaßnahmen 1 x jährlich.	

Zonenübergreifende Maßnahmen und Kontrollen

Zu den oben erläuterten, auf einzelne Bauzonen bezogene Maßnahmen gibt es weitere Maßnahmen, die das gesamte Gemeindegebiet betreffen oder darüber hinausgehen und von umweltrelevanter Bedeutung sind. Hier sind insbesondere zwei Maßnahmen zum Schutz von Grund- und Oberflächenwasser zu erwähnen:

- **Anschluss der Ortschaft Eil an die Gruppenkläranlage Boevange-sur-Attert:** Der aktuelle Planungszustand sowie die Zeitschiene für den Anschluss wurden im Umweltbericht (s. S. 137) bereits dargestellt. Die Überwachung (Monitoring) dieses Projekts erfolgt durch den für die Gemeinden Eil, Redange und Boevange-sur-Attert zuständigen Abwasserverband SIDERO sowie durch die Wasserwirtschaftsverwaltung (AGE) im Rahmen der 6-jährigen Monitoring-Maßnahmen zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL).
- **Ausweisung von Trinkwasserschutzzonen in der Gemeinde Eil:** Die Ausweisung einer Trinkwasserschutzzone folgt einer gesetzlich festgelegten Prozedur und ist derzeit im Gang für eine Zone zwischen Petit-Nobressart und Roodt (s. Umweltbericht, S. 24). In einem règlement grand-ducal sind sowohl die Maßnahmen als auch die entsprechenden Kontrollen festgesetzt. Verantwortlich für die Überwachung des Zustandes und der Einhaltung der Auflagen für die Schutzzone ist hier in erster Linie die Gemeinde, die die beiden Brunnen zur Trinkwassergewinnung nutzt, zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt (AGE).